Dr. BULL'S

Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 7. November 1884.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

— — — — — — — — — —

Heirathen.

Marmon Ederett mit Amanda Sibert.
Hiram Rees mit Theresia Dencer.
James Foster mit Laura A. Cox.
Geo. W. Rosenberg mit Cora L. Terry.

Todesfälle.

Susan Plant, 75 Jahre, 6. Nov.
Georg Seyfort ——— 6. Nov.
Mary E. Pyles, 47 Jahre, 5. Nov.
——— Jackson, ——— 3. Nov.

☞ Die County-Commissäre besuchten heute das deutsche Waisenhaus.

☞ Dyphtheria 2 Fälle in No. 477 Nord Pennsylvania Straße.

☞ Heute Abend ist Schulrathssitzung.

— „Mein Stündlein ist gekommen," sagte der Doktor zum Patienten, als er ihn Dr. Bulls Husten Syrup gebrauchen sah, und er hatte recht, denn der Husten war bald kurirt. Preis 25 Cents die Flasche.

☞ Charles T. Levis reichte heute Klage im Superiorgericht gegen Flecher und Sharpe ein, um $10,000 welche er in der Bank deponirt hatte, zu erlangen.

☞ Im Falle des Charles Merchant, der kürzlich todt im Bette gefunden wurde, hat der Coroner ein Verdikt abgegeben, in welchem er Lungenblutung als Todesursache angiebt.

☞ Herr English stellt es entschieden in Abrede, daß er gestern Nachmittag vor der Postoffice niedergeschlagen wurde, und daß er den Zug, welcher durch das Gebäude ziehen wollte, anführte.

☞ Herr Conrad Ruckelshaus ersucht uns mitzutheilen, daß er seinen demokratischen Freunden in der 8. Ward zwar sehr dankbar für das Anstreichen seines Hauses sei, daß die Arbeit aber eine ganz miserable Pfuscherei ist.

Wo kaufen Sie Ihre Kohlen?
A. M. Kuhn & Co.,
führen die besten Sorten von Kohlen und Coak zu den billigsten Preisen.

☞ Josephine McGee klagte auf Scheidung von Bruce McGee, mit dem sie seit 8 Jahren verheirathet ist. Sie beschuldigt den Verklagten der grausamen Behandlung, der Treulosigkeit, der Trunksucht und behauptet, daß er nicht für ihren Unterhalt sorgt. Sie verlangt das der Ehe entsprossene Kind.

☞ Charles Espey sollte sich gestern in Squire Smocks Gericht gegen die Erlangung von Werthen unter falschen Vorwänden vertheidigen. Er aber verzichtete auf ein Vorverhör und wurde der Grand Jury überwiesen. In Ermangelung von $350 Bürgschaft wanderte er in die Jail.

— **Versichert Euer Eigenthum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.**

Fred. Merz, Agent,
No. 18 Virginia Avenue.

☞ John L. Ketcham, der Receiver der Udell Wooden Ware Company unterbreitete dem Richter Howe folgenden Bericht: Kassabestand zur Zeit als der letzte Bericht abgegeben wurde $8,885 96. Einnahmen seitdem $1 376 38. Ausgaben inclusive der 3. Dividende $7,584.21. Bis jetzt haben die Gläubiger 92½ Prozent ihres Guthabens ausbezahlt erhalten.

☞ Bertha Brune, das Dienstmädchen, welches wegen Diebstahls den Großgeschworenen überwiesen worden war, wurde gestern Nachmittag im Criminalgericht zu 18 Monaten Gefängniß in der Besserungsanstalt, verurtheilt. Als das Urtheil gesprochen war, fiel das Mädchen, vor seinem Arbeitgeber, dem es die Sachen entwendet hatte, auf die Knie, da aber gab es kein Erbarmen mehr.

Bauperwtt.

Georg Pfau, Stall an 1. Straße, zwischen Mississippi und Tennessee Str. $2000.

New Occidental Hotel

wird ganz neu hergerichtet und reparirt. Eine neue Office ist zu ebener Erde eingerichtet und ein Elevator für die Gäste hergestellt werden.

Zwei Dollars per Tag.

E. A. Cook, Eigenthümer.

Das Resultat in Marion County.

Präsident.

Blaine 14,430, Cleveland 14,204, Butler 462, St. John 168. — Blaine's Plur. 226.

Gouvernör.

Calkins 14,359, Gray 14,222. — Calkin's Plur. 137.

Vicegouvernör.

Bundy (R.) 14,354, Manson (D.) 14,246. — Bundy's Plur. 108.

Staatssekretär.

Mitchell (R.) 14,402, Myers (D.) 14,238. — Mitchell's Plur. 264.

Staatsauditor.

Carr (R.) 14,337, Rice (D.) 14,247. — Carr's Plur. 90.

Staatsschatzmeister.

Cooper (D.) 14,854, Shiel (R.) 13,149. — Cooper's Plur. 1,705.

Generalanwalt.

Wilson (R.) 14,310, Hord (D.) 14,290. — Wilson's Plur. 20.

Superintendent Public Instruction.

Hobbs (R) 14,270, Holcombe (D) 14,332, Holcomb's Plur. 62.

Richter der Supreme Court.

Hammond (R) 14,713, Mitchell (D) 14,142, Hammond's Plur. 571.

Reporter Supreme Court.

Hoggatt (R) 14,346, Kern (D) 14 265 Hoggatt's Plur. 81.

Congreß—7. Distrikt.

Bynum (D) 14,378, Peelle (R) 14,397, Peelle's Plur. 19.

Staatsanwalt.

Medkirk (D) 14,703, Harding (R) 14,505, Medkirk's Plur. 195.

Staatssenatoren.

Winter (R) 14,291, Nichol (D) 13,189, Winter's Plur. 102.
Thompson (D) 14,409, Bieler (R) 13,840, Thompson's Plur. 569.

Gemeinschaftlicher Senator.

Reynolds (R) 14,336, Bailey (D) 14,319, Reynold's Plur. 17.

Repräsentanten.

Cox (R.) 14,202, Wilson (R.) 13,753 Winpenny (R.) 13,946, Tobin (R.) 14,270, Jameson (R) 14,277.
Ed. Schmidt (D) 14,303 Mich. Farrell (D.) 14,283, Pendleton (D.) 14,324, Sley (D.) 14,323, Whitsit (D) 14,251.

Gewählt: Schmidt, Farrell, Pendleton und Schley, Demokraten und Jameson Republikaner.

Sheriff.

Carter (D.) 15,388, Roß (R.) 12,403. — Carter's Plur. 2,985.

County Schatzmeister.

Miller (D) 14,347, Smart (R.) 14,248. — Miller's Plur. 99.

Coroner.

Stratford (D) 14,421, Jeffries (R) 14,082. — Stratford's Plur. 339.

Surveyor.

Hosbrooke, (D) 14,359, Cottingham (R.) 14,226. — Hosbrooke's Plur. 133.

County Commissäre.

Corey (D.) 14,661, Clinton (R) 14,220 — Corey's Plur. 441.
Sahm (D) 14,588, Steinhauer (R.) 13,801.—Sahm's Plur. 787.
Reveal (D.) 14,359, Wright (R.) 14,342. — Reveal's Plur. 17.
Guion (D.) 14,336, Heim (R.) 14,244. — Guion's Plur. 92.

Blaine und Calkins erhielten im County eine Mehrheit. Ferner wählten die Republikaner Winter zum Staatssenator, Jameson zum Legislaturmitglied und Guion zum County Commissär.

Auf dem Staatsticket erhielten die Republikaner mit Ausnahme Shiel's und Holcombe's Mehrheiten.

Für das Greenbacktickt wurden durchschnittlich 400, für das Prohibitionsticket 250—300 Stimmen abgegeben.

☞ Verschiedene böswillige Menschen setzten das Gerücht in Umlauf, daß Herr Chs. Badeu ein Deputy Marshall gewesen sei. Da dies Lüge und Erfindung ist, so macht sich Jeder, welcher das Gerücht wiederholt einer böswilligen Verleumdung schuldig.

Mayors-Court.

George Winn und Joe Gracy, zwei Farbige, welche gestern Abend vor der Postoffice verhaftet wurden, bestanden ein theilweises Verhör.

Annie Johnson, ein junges Mädchen wurde wegen zu schnellen Fahrens bestraft.

Dennis Connell, der in einer Restauration, die Austern welche er bestellt hatte, nicht bezahlen wollte, und mit einer Angestellten der Restauration in eine Keilerei gerieth, mußte $5 Strafe und die Kosten blechen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Anna E. Browning gegen F. A. W. Davis. Notenklage. Entscheidung vorbehalten.

Zimmer No. 2. Alonzo E. Robbins gegen Alfred Harrison. Schuldforderung. Dem Kläger $510 zugesprochen.

Mary Parsley gegen George Parsley. Scheidungsklage. In Verhandlung.

Albert Hammacher gegen Harry A. Hoffman. Schuldforderung. Dem Kläger $210 zugesprochen.

Eine Karte.

An Alle, welche an Folgen von Jugendsünden, nervöser Schwäche, frühem Verfall, Verlust der Manneskraft 2c. leiden, sende ich kostenfrei ein Recept das sie kurirt. Dieses große Heilmittel wurde von einem Missionär in Südamerika entdeckt. Schickt adressirtes Couvert an Rev. Joseph T. Inman, Station D., New York City.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Aron Johnson an Elizabeth Miller, Theil des nordöstl. Viertels des südöstl. Viertels Sec. 34, Tp. 16, R. 2 östlich enthaltend 80 Acker. $360.

Wesley Allen an Rebeca Jackson, Lot 1 in Furnace's Add. in Newton. $250.

Wesley Allen an Rebeca Jackson, Theil des südwestl. Viertels von Sec 14, Tp. 14, R. 2 östl., enthaltend 1 Acker; ferner Lot 1 in Furnace's Add. in West Newton. $269.75.

Georg W. Douglaß an Ella State, Lots 27 und 28 in Bradshaw & Holmes Subd. Theil von Out Lot 100. $800.

John M. Olcott an Peter M. Rigney, Theil von Lot 95 in Ovid Butler's Subd. und Add. $7,500.

— „Ich hab's, ich hab's gefunden," rief Hans, als er nach Monate langem herumdoktern durch eine einzige Flasche Dr. Bulls Husten Syrup von einem heftigen Husten befreit worden war.

Vom Auslande.

— Die „Südd. Pr." erinnert daran, daß Jules Ferry mit einer Urenkelin von „Goethe's Lotte" vermählt ist. Charlotte Buff aus Wetzlar war vermählt mit Johann Christian Kästner aus Hannover. Eine Enkelin von ihr war Frau Scheurer-Kästner in Mülhausen und deren Tochter die Gemahlin des jetzigen französischen Ministerpräsidenten, der 1832 in dem Vogesenstädtchen St. Denis geboren ist.

— Der Regierungsentwurf des ungarischen Oberhauses enthält in 26 Paragraphen folgende Bestimmungen: Mitglieder des Oberhauses sind diejenigen, die auf dem Wege der Erbfolge, infolge ihrer Würde oder ihres Amtes, infolge der durch den Kaiser erfolgten Ernennung für Lebenszeit, infolge der durch den kroatisch-slavonischen Landtag vorgenommenen Wahl im Oberhause Sitz und Stimmrecht haben. Voraussetzung ist Grundbesitz auf dem Gebiete des ungarischen Staates oder ein Familien-Fideicommiß, dessen directe staatliche Grundsteuer mitsammt der Classensteuer nach der auf Grundlage des neuen Katasters für das Jahr 1885 erfolgten Steuerbemessung wenigstens 3000 fl. beträgt. Jene im Besitze des ungarischen Indigenats befindlichen Magnaten, welche ungarische Oberhausmitglieder und österreichische Herrenhausmitglieder sind, sollen ihr Recht nur im ungarischen oder österreichischen Herrenhause ausüben können. Ferner sind Mitglieder diejenigen und ihre gesetzlichen Nachkommen in directer Abstammung, denen der Kaiser außer dem entsprechenden Titel „Fürst", „Graf", „Baron" auf Vorschlag des Ministerraths das Recht der erblichen Mitgliedschaft des Oberhauses noch besonders verleiht. Der Ministerrath kann nur solche verdiente ungarische Staatsbürger vorschlagen, welche festgestellte Vermögens-Qualification besitzen. Wenn eine der berührten Familien oder einzelne Familienmitglieder nicht die festgestellte Vermögens-Qualification besitzen, oder dieselbe später verlieren, ruht das Recht für sie von dieser Zeit an; lebt jedoch wieder auf, wenn sie die Qualification später erlangen. Vermöge der von ihnen innegehabten Würde oder ihres Amtes und für die Dauer desselben sind Mitglieder des Oberhauses die Bannerherren des Landes, die beiden Kronhüter, der Gouverneur von Fiume, der Präsident und der zweite Präsident der königlichen Curie und der Präsident der Pester königlichen Tafel. Gleichfalls vermöge ihres Amtes sind während der Dauer ihrer geistlichen Obliegenheiten Mitglieder des Oberhauses verschiedene römisch-katholische, protestantische, rumänische und serbische Würdenträger und ein israelitisches Kirchenhaupt, welches der Kaiser auf Vorschlag des Ministerraths ernennt. Infolge der Ernennung durch den König sind lebenslängliche Mitglieder des Oberhauses diejenigen, die der Kaiser aus der Reihe solcher Staatsbürger, welche sich in irgend einem Zweige des öffentlichen Lebens Verdienste erworben haben, auf Vorschlag des Ministerraths dazu ernennt.

— In Zürich wurde am 21 Oktober Gottfried Kinkel's Grabmal feierlich enthüllt. Es besteht aus einer schönen Portraitbüste des Dichters aus weißem Carraramarmor, die auf einer einfachen schwarzen Marmorsäule ruht. Der Urheber ist Bildhauer Hörbst. Die einfache Aufschrift lautet: Gottfried Kinkel 1815—1882. Vor der Enthüllung hielt Hr. Dr. Wille eine kurze Gedenkrede als des Verstorbenen ältester Freund in Zürich. Die Söhne erster und zweiter Ehe sprachen darauf den Dank der Familie aus. An der stimmungsvollen Feier nahm ein zahlreich erschienenes Publikum theil, in welchem Stadt und Universität gleich würdig vertreten war.

— Eine geradezu empörende schaudererregende Nachricht wird aus der argentinischen Provinz Enter Rios mitgetheilt, daß nämlich die brasilianische Polizei in der Nähe von Uruguyana eine Mörderbande entdeckt habe, welche den Kindesmord gewerbsmäßig betreibt, und zwar zu dem Zwecke, das Fleisch der ermordeten Kinder an die Restaurateure von Buenos Ayres und Montevideo zu verkaufen. Die Verbrecher übten ihr schändliches Handwerk im Dunkel der Nacht, nachdem sie der Bevölkerung eine gehörige Gespensterfurcht eingejagt hatten. Der Polizei ist es gelungen, einige der Verbrecher dingfest zu machen, mehrere derselben aber sind entschlüpft und haben selbst dem in Uruguyana erscheinenden „Guarany" Mittheilung von ihren Greuelthaten gemacht und dabei besonders hervorgehoben, daß sie nur gesunde und kräftige Kinder geschlachtet, die mageren und schwachen aber grundsätzlich verschont hätten.

— In Florenz ist der Schriftsteller Karl Hillebrand nach langem Leiden gestorben. Er war am 17. Septbr. 1830 zu Gießen als Sohn des (1871 gestorbenen Literarhistorikers Joseph Hillebrand geboren, betheiligte sich als Heidelberger Student 1849 am badischen Aufstand, ward in Rastatt gefangen, entkam aber und floh nach Frankreich. Nachdem er 1863 an der Pariser Sorbonne den akademischen Lehrgrad erhalten, wurde er Lehrer der deutschen Sprache an der Militärschule von St. Cyr und später Professor der fremden Literaturen an der philosophischen Facultät in Douai. Im Juli 1870 erbat er seine Entlassung, betheiligte sich als Correspondent der Times an der italienischen Expedition nach Rom und ließ sich dann als Privatgelehrter in Florenz nieder. Von seinen Werken sind das Sammelwerk „Italia", die „Geschichte Frankreichs von 1830—70" und die Abhandlung „Zeiten, Völker, Menschen" zu erwähnen.

— Ein staatlich pensionirter Bandit ist gewiß ein Unikum, das mancher Leser nicht für möglich halten wird. Aber dieses Unikum kommt thatsächlich vor, und zwar in dem Lande, in dem so manches scheinbar Unmögliche möglich ist — in dem gesegneten Italien. Auf der herrlichen Insel Ischia lebt ein älterer Mann, der in seinen „besseren Jahren" ein berühmter Räuberhauptmann und Banditenführer gewesen war. Keine Gewaltthat war ihm zu schrecklich, kein tollkühner Streich zu gewagt. Vor Allem zeichnete er sich aber durch ein großes Organisationstalent und einen listigen erfindungsreichen Kopf aus, so daß es der Regierung nicht möglich war, seiner weitverzweigten Bande habhaft zu werden. Infolge dessen schloß die Regierung mit diesem gefährlichen „Helden", der den abenteuerlustigen jungen Leuten förmlich den Kopf verdrehte und im Volksmunde gefeiert wurde, einen Kompromiß ab: sie sicherte ihm Straflosigkeit und eine lebenslängliche „Pension" zu, wenn er sein Handwerk aufstecken und die Bande auflösen würde. Der Bandit ging auf diesen Vorschlag ein und setzte sich auf einer der schönsten Inseln der Welt zur Ruhe. Er erhielt da die Sinekure eines Thürschließers und Fremdenführers, und bezog, wie gesagt, eine Pension von 5 Frcs. pro Tag. Nach einiger Zeit glaubte er damit nicht mehr auskommen zu können, er reichte bei der Regierung eine Petition ein und erhält jetzt täglich sechs Francs. Er führt ein behagliches ungestörtes Leben, braucht sich keinen Genuß zu versagen und erzählt mit sichtlichem Wohlgefallen den Fremden, denen er diese schöne Insel zeigt, von seinen kühnen Raubzügen und grausamen Mordthaten. „Aber freilich," fügt er dann wehmüthig hinzu, „heute könnte ich das nicht mehr vollbringen, seitdem ich doch schon älter geworden bin." Ein interessantes Land, dieses Italien!

— Die „Klagenf. Ztg." beklagt in einer ihrer letzten Nummern den Verlust eines „Setzerveteranen", welcher, 80 Jahre alt, gestorben ist. Derselbe soll, wie das Blatt meldet, „sechsundsechzig Jahre ununterbrochen am Setzkasten gestanden haben." Das geht ja noch über die egyptischen Styliten, welche es nur 30 Jahre aushielten „ununterbrochen zu stehen".

— Ueber den harmlos verlaufenen Moskauer Studentenputsch ist jetzt auch eine amtliche Mittheilung erschienen, welche unsere Angaben über diese Blase, welche das Studentenproletariat getrieben, ergänzt. Im ganzen wurden 110 Personen verhaftet, darunter 66 Studenten der Moskauer Universität, 3 entlassene Studenten, 23 Personen verschiedener Herkunft und 3 beschäftigungslose Edelleute. Das Verhör der Verhafteten ergab, daß der Hauptanstifter der Unordnungen ein Student des Moskauer Universität, Namens Peter Roshedestwensky war, welcher im Jahre 1883 bereits in eine politische Untersuchung verwickelt, aber begnadigt worden war. Außer diesen Verhafteten wurden noch sechs Studenten einem polizeilichen Verhör unterzogen, welche an der Kundgebung zwar nicht betheiligt, aber der Anstiftung zu derselben verdächtig waren. In der Universität selbst wurde die Ruhe nirgends gestört, die Vorlesungen und Uebungen nicht unterbrochen. Der Vorstand und etliche Professoren der Universität nahmen bei den Vorlesungen Veranlassung, den Studenten das verwerfliche Verhalten ihrer unwürdigen Kameraden vorzuhalten.

— In Folge der allgemeinen Panik, welche die gegenwärtige Cholera-Epidemie in Italien hervorgerufen hat, sind auch mehrere Fälle von Scheintod vorgekommen, und zwar zwei in Neapel und zwei in Genua. Ein deutscher Arzt, Dr. A. Kurz aus Venedig, berichtet darüber in der neuesten Nummer der Deutsch. Mediz. Wochenschr., daß ein Cholerakranker in Neapel in scheintodtem Zustande begraben wurde; später fand man einen Theil des Sarges zerbrochen, aus welchem die Füße der Leiche hervorsahen. Ein anderer Kranker hatte das Glück, auf dem Wege zum Kirchhof aus dem Starrkrampf wieder zu erwachen und dies den Trägern seines Sarges bemerkbar machen zu können; er wurde gerettet und befindet sich heute unter den Lebenden. Einer der Scheintod-Fälle in Genua betraf einen Arzt, Namens Canepa, welcher nach Constatirung seines „Todes" in ein Leintuch gehüllt wurde. Sechs Stunden später stand der Todtgeglaubte auf, ging in das Nebenzimmer, in welchem er seine weinende Familie antraf, und machte derselben Vorwürfe über die Art und Weise, in der man ihn verlassen habe. Wenige Stunden später starb er. Bei dem zweiten Falle, einem Kinde, trat vier Stunden nach dem Scheintode der wirkliche Tod ein.

Herren- und Knaben-Kleider!

Heute, wie immer, die größte Auswahl zu den billigsten, aber festen Preisen im

FAMOUS EAGLE,

No. 5 und 7 West Washington Straße.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KŒPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Kœpper & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Kœpper.)

Engroshändler in Whiskies und Weinen,

No. 85 Ost Maryland Straße,

Wm. H. Scherer, Agent. **Indianapolis, Ind.**

— Die beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

☞ **Auf Probezeit zu haben.**

Tapeten,
Vorhänge,
Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,
161 Ost Washington Str.

James R. Ross & Co.,

— Großhändler in —

Whiskey.

184 Süd Meridian Straße.

Indianapolis

Das

Gabler Piano!

Leute, welche sich ein vorzügliches Piano anschaffen und dabei $100 ersparen wollen, der Betrag, welcher gewöhnlich bei solchen Pianos, die in ausgedehnter Weise annoncirt werden, daraufgeschlagen wird, werden in dem

Gabler Piano!

geradezu das finden, was sie wünschen. Dieses Instrument hat seinen Weg in nahezu 1,000 Häuser dieser Stadt gefunden, ein Umstand, der gewiß zu seinen Gunsten spricht.

Besonders niedrige Preise. — Leichte Abschlagszahlungen.

Pearson's Musik Store,

No. 19 N. Pennsylvania Str.

Kohlen

— und —

Coak.

Jetzt ist die Zeit Kohlen und Coak zu kaufen.

William C. Rehling,

— empfiehlt sein Lager von —

Mehl und Futter,
Brennholz und Anschürholz.
Allen Sorten Kohlen,
Block- und Anthracite-Kohlen.

No. 347 u. 349 Süd Delaware Str.

TELEPHON NO. 304.

Indianapolis, . . . Ind.

Mozart-Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt

☞ Getränke aller Art, sowie kalte Speisen Vorzügliche Bedienung.

☞ Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Konzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

JOHN BERNHARDT,
Eigenthümer.

ALEX METZGER'S

Odd Fellows Halle, 2. Stockwerk,

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer-Versicherungs-Gesellschaften

An- und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
An- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Kauft nur

GARLAND OEFEN

— und —

RANGES,

Die besten in der Welt.

Garantirt als die besten im Markte. Die Michigan Stove Co. in Detroit, Chicago und Buffalo. Zum Verkauf bei

J. A. Lyons,

88 West Washington Straße

— und —

86 & 88 Süd Delaware Str.

Mart. T. Ohr,

— Nachfolger von —

DREW & WASSON,

Kohlen-Händler,

No. 14 Nord Pennsylvania Str.,
No. 126 Indiana-Avenue.

☞ Telephon 199.

Dr. C. C. Everts,
Deutscher Zahnarzt,

(Nachfolger von Chas. S. Talbert.)

N.-W.-Ecke Washington u. Pennsylvania Str.

Indianapolis